



Die Mitglieder von „Ton-Art“ haben das Publikum im Umlandbau in Mühlacker mit ihrer Sangeskunst überzeugt.

FOTO: FUX

## „Ton-Art“ zieht alle Register

- „Haus am See“ sorgt für unterhaltsame Musikrevue im Mühlacker Umlandbau.
- Eingängige deutsche Lieder mit Tanzeinlagen begeistern das Publikum.

SILKE FUX | MÜHLACKER

Mit Superlativen sollte man vorsichtig sein, doch unterhaltsamer als bei „Ton-Art“, dem „jungen“ Chor der MGV-Chöre Mühlacker kann ein Konzertabend kaum sein. Denn „Ton-Art“ zauberte im Umlandbau die Musikshow „Haus am See“ auf die Bühne, die ihresgleichen sucht.

Das Rezept ist einfach, aber wirkungsvoll: Eingängige deutsche Lieder, darunter Schlager, Popsongs, Musicalhits, unterlegt durch farblich fein abgestimmte Choreografien, Tanzeinlagen und Bewegungen umspielen die szenische Handlung im „Haus am See“, dem Erfolgstitel von Peter Fox.

### Besondere Note gegeben

Immer wieder werden in die Handlung gesangliche und moderne Ohrwürmer eingestreut, die die Geschichte musikalisch einhüllen und der Story, die einfach gestrickt ist, so eine besondere Note geben. Mit ausschließlich deutschen Liedern bestücken etwa 60 Mitwirkende von Ton-Art, der Großteil Frauen, die Musikrevue mit Titeln von Nena, Peter Schilling, Udo Jürgens oder Udo

Lindenberg und vielen weiteren deutschen Künstlern. Es entstehen geniale Chorarrangements, getragen von einer gefühlvollen Band, kombiniert mit verschiedenen Formationen, darunter ein beeindruckender Gesamtchor, ein Männer- und ein Frauenchor, ein Auswahlchor sowie Soli und Duette aus Musicals wie „Sissi“ sorgen für ein rund dreistündiges Programm und einen sehr unterhaltsamen Abend.

Und dies von Freitag bis Sonntag, denn die Musikrevue war am Wochenende gleich dreimal zu sehen. Es ist die Verknüpfung zwischen Musik, Gesang, Tanz, Choreografie, Schauspiel und farblich exakt abgestimmten Bühnenbildern, die ein faszinierendes Ganzes entstehen lassen. Zum Liebespaar Mimi und Moritz (Silvia Falk

und Jens Langenstein), die im Boutique-Hotel ihrer Tante im Haus am See heiraten wollen, passt beispielsweise „das Beste“ von Silbermond: „Du bist das Beste, was mir je passiert ist.“ Und wer von der Hochzeitsgesellschaft wäre nicht auch gerne in Anlehnung an die Prinzen „Millionär“?

Die perfekte Hochzeit für ihre Tochter, das möchte die taffe Katharina (Katrin Hees) gerne für Mimi organisieren, da kommt das Hotel ihrer esoterisch angehauchten Schwester Cosma (Carmen Folta) gerade recht. Doch wie immer kommt es anders, als man denkt. Aber Ende gut, alles gut: Es gibt nicht nur eine Hochzeit, sondern es liegen sich gleich mehrere Liebespaare in den Armen. Schließlich gilt Klaus Lages Motto: „Tausendmal berührt.“ Doch

durch die Musikeinlagen wirkt die Handlung weniger plump als in einem herkömmlichen Schwank, der in Mühlacker eher Musicalcharakter hat.

In den Musik-Shows, die „Ton-Art“ alle zwei Jahre auf die Beine stellt, steckt jede Menge Arbeit. Denn Drehbücher und Texte werden von „Ton-Art“-Mitgliedern selbst geschrieben, passende Songs herausgesucht und perfekte Choreografien erarbeitet. Für die musikalische Umsetzung sorgt Chordirektor Martin Falk, die Gesamtkoordination liegt bei Martina Decker und Silvia Falk, gearbeitet wird in Arbeitsgruppen, aber auch ein Seminarwochenende ist Pflicht.

Und immer stehen der Spaß und die Begeisterung, dies zeigen die Aufführungen, ganz oben.



Mehr als 110 Läufer gingen am Sonntagvormittag in Hohenklingen beim Frühstückslauf an den Start.

FOTO: HALLER

## Läufer lassen sich von schlechtem Wetter nicht die Laune verderben

**KNITTLINGEN-HOHNKLINGEN.** Trotz anhaltenden Nieselregens konnte Freizeitsport-Abteilungsleiter Hans Krauß vom Turnverein Hohenklingen am Sonntagvormittag im Vereinsheim wieder rund 110 Teilnehmer zum bereits elften Frühstückslauf in der ebenso langen Geschichte der Walkingabteilung des TVH willkommen heißen. Zum ersten Mal, so Krauß, müsse man heuer bei Regen auf die Strecke gehen, nachdem man in den vergangenen zehn Jahren mit dem Wetter regelmäßig Glück hatte.

Dass dies allerdings kein Nachteil sein muss, bewiesen die aus der gesamten Umgebung gekommenen Sportler. „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur ungeeignete Kleidung“, so schickte der TVH-Abteilungsleiter die Teilnehmer aus allen Altersschichten auf die überwiegend auf gelenkschonenden unbefestigten Waldwegen führende Strecke. Für die Sportler,

darunter auch wieder größere Abordnungen unter anderem vom Walking-Treff Mühlacker, vom TSV Knittlingen und vom Lauf-Treff Maulbronn, standen zwei Varianten, einmal sechs und einmal neun Kilometer lang, zur Auswahl.

Unisono zeigten sich diese nach der Rückkehr von den abwechslungsreichen Wanderstrecken überaus angetan, vom Wetter sprach am Ziel niemand mehr. Unterwegs hatte es dann glücklicherweise auch aufgehört zu regnen. Die Begeisterung wuchs beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim sogar noch an.

Allerdings musste die Andacht in Ermangelung eines Ortsgeisteslichen heuer ausfallen, was von vielen Teilnehmern auch ausdrücklich bedauert wurde. Hans Krauß gab sich allerdings zuversichtlich, dies im kommenden Jahr wieder ins Programm aufnehmen zu können. *rh*

## Irische Musik gefällt auch in Zaisersweiher

„Irish Folk Nights“ ziehen erneut einige Hundert Besucher an

ILONA PROKOPH  
MAULBRONN-ZAISERSWEIHER

Seit 15 Jahren gehören die Irish-Folk-Nights in der Festhalle von Zaisersweiher zu den Besuchermagneten. Irische und schottische Musik live zu hören, dazu ein Guinnessbier oder den Whisky im Kilt zu trinken, ist für die mehrere Hundert Besuchern aus nah und fern an beiden Tagen dann dazu geeignet, sich besonders wohl zu fühlen.

Nach Angaben von Organisator Wolfgang Burger vom TSV Zaisersweiher waren es allein am Freitagabend rund 500 Besucher. Sie waren ge-

kommen, um die Gruppen „Dhalia's Lane“, „Rapalje“ sowie „The Sandsacks“ zu hören. Die Moderation oblag der aus Schottland stammenden Sängerin Dale Wilde. Sie führte charmant mit Witz und Hintergründigkeit durch die Abende. Am Samstag überzeugten die Gruppen „The Krusty Moors“, „Skeryvore“, „Selfish Murphy“ und „The Friends of Angel's Share“.

„Wir sind sehr zufrieden“, sagte der Initiator Wolfgang Burger, der das Event schon seit Beginn mit Jürgen Schwarzbäcker für den Turn- und Sportverein in der Zaisersweiher Festhalle organisiert. „Es sind die eingängigen Rhythmen und Folksongs der Gruppen, die den Besuchern gefallen“, weiß Burger. Viele Fans

aus dem In- und Ausland kommen dann in Maulbronn Stadtteil, um mit Freunden und Bekannten ein Folk-Fest zu feiern.

„Das 15. Mal ist diesmal ja auch schon ein kleines Jubiläum“, sagte Burger am Freitagabend. Er freute sich, dass zu den Irish Folk Nights immer wieder Bekannte kommen, die sich auch von den anderen Festivals dieser Art kennen. Jürgen Schwarzbäcker sieht in den Folk Nights in Zaisersweiher zudem auch den Ausdruck eines Lebensgefühls. Denn die Musik decke alle Stimmungen ab. Spaß haben, Party machen und die Sorgen vergessen, dafür stehe das kleine Festival. Das jedenfalls versprach Ansagerin Dale Wilde den Anwesenden.



Den Auftakt bei den „Irish Folk Nights“ in Zaisersweiher machte die Gruppe „Dhalia's Lane“.

FOTO: PROKOPH

### MEIN DÜRRMENZ



„Dürrmenz ist einfach perfekt.“

Katja Hertlein (46)

Neigschmecke oder Ureinwohnerin? Ich bin Ureinwohnerin seit der fünften Generation.



Das beste an Dürrmenz? Wir haben hier lauter nette Leute und einen guten Zusammenhalt.

Das wollte ich Oberbürgermeister Frank Schneider schon immer mal sagen: Es wäre schön, wenn der Dürrmenzer Teil auf dem ehemaligen Gartenschauland schön bepflanzt würde.

Was hält Sie in Dürrmenz? Ich könnte mir niemals vorstellen, mein Dürrmenz zu verlassen. Denn Dürrmenz ist einfach perfekt, um hier zu leben. *ip*

In der Kolumne „Mein Ort“ erzählen Menschen aus der Region, wie es ihnen in ihrer Gemeinde gefällt.

### JOURNAL

#### Musiker treten im Museum auf

**KNITTLINGEN.** Das Faust-Museum präsentiert gemeinsam mit dem Kulturkeller Cellarium das neue Veranstaltungsformat „Music@Faust-Museum“, bei dem junge Musiker im Faust-Museum ihre Songs zwischen Vitrinen und Exponaten zum Besten geben. Premiere dieser Reihe bildet das Konzert der Bonner Sängerin Milene am Samstag, 23. April, um 20 Uhr. Seit ihrem sechsten Lebensjahr spielt Milene Klavier, singt und schreibt eigene Songs. Sie steht für eigenwilligen Pop-Rock-sound mit elektronischen Einflüssen. Nun gastiert sie mit Gitarrist Thomas Hödtke im Faust-Museum. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten gibt es im Museum unter Telefon (070 43) 951610, 950 6922 oder per Mail an faustmuseum@knittlingen.de und kosten im Vorverkauf acht bis zehn, an der Abendkasse zwölf Euro. *pm*

Weitere Informationen unter [www.faustmuseum.de](http://www.faustmuseum.de)

#### Versteinerte Tiere entdecken

**MÜHLACKER.** Was alles in Hausfassaden, Mauersteinen oder Gehwegplatten stecken kann, erklärt Rainer Single vom Mineralienmuseum Pforzheim am Sonntag, 24. April, bei einem geologischen Spaziergang durch die Innenstadt von Mühlacker. Dabei werden sicher die versteinerten Tiere und Mühlackers Lösskindel auf Interesse stoßen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr bei der Volksbank (Bahnhofstraße 48). Dauer etwa 1,5 Stunden. Die Veranstaltung ist kostenlos. *pm*

Weitere Informationen unter Telefon (07231) 2 81 70 83.